

## WEIHNACHTSSPENDE

### „... aber die Musica!“

Viele Gemeindeglieder halten der Kirche die Treue und ermöglichen durch ihre Mitgliedschaft die kontinuierliche Gestaltung des Gemeindelebens an St. Katharinen. Das bestärkt alle, die hier mitwirken. Leider lässt sich längst nicht mehr alles mit den zugewiesenen Kirchensteuermitteln finanzieren. Deshalb erbitten wir wieder Ihre zusätzliche finanzielle Hilfe. Dieses Mal möchten wir nicht in Dinge, sondern in Menschen und Ereignisse investieren. Das Jahr 2012 wird für uns ein Jahr der Kirchenmusik („... aber die Musica!“) und wir möchten hier besondere Akzente setzen. Das Projekt der Anfänger-



Gruppe unseres Posaunenchores legen wir Ihnen ans Herz (Kauf von Leihinstrumenten, Honorar für einen professionellen Instrumentallehrer) und möchten auch mit weiteren besonderen musikalischen Ereignissen (z.B. Kantaten) das kulturelle und kirchliche Leben in diesem Jahr zusätzlich bereichern. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und sind zuversichtlich, Ihnen im nächsten Gemeindebrief die dadurch geschaffenen Möglichkeiten vorstellen zu können. Mit herzlichen Grüßen auch im Namen des Kirchenvorstandes

*Ihr Pfr. Werner Busch*

## KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2012

Kirchenvorstand – das ist eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe im leitenden Ehrenamt unserer traditionsreichen und dynamischen Kirchengemeinde.

Mit Ihren Begabungen und Kompetenzen und den Erfahrungen, die Sie aus Ihrem Lebenshintergrund mitbringen, sind Sie hier willkommen und können einen wertvollen Beitrag leisten. St. Katharinen steht vor schönen und großen Herausforderungen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in einem Team von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden diesen Aufgaben zu stellen!

**GEMEINDE  
STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl  
18. März 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)



# GEMEINDEBRIEF

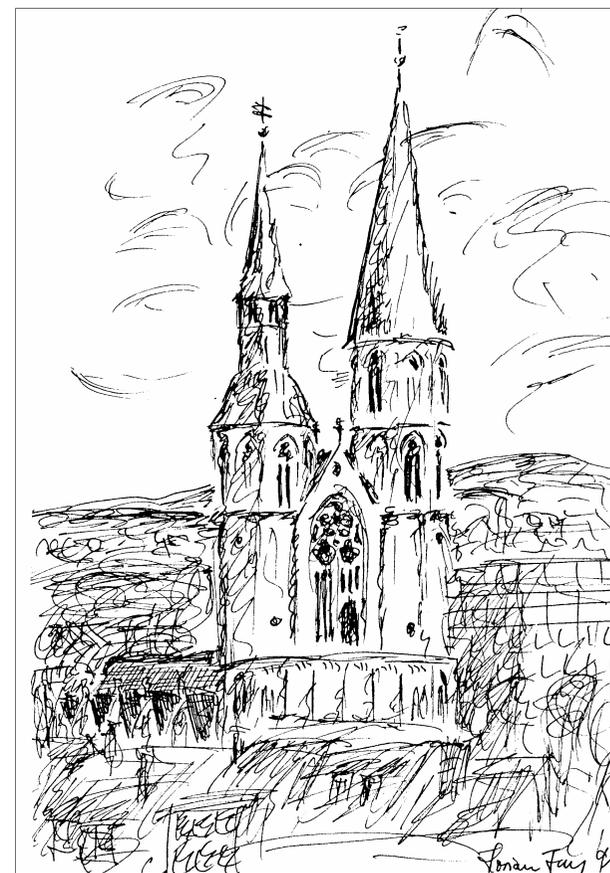
DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE

# ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

**NR. 84**

**DEZEMBER  
2011  
JANUAR  
UND  
FEBRUAR  
2012**



**Musik zur  
Weihnachtszeit**

**Weihnachts-  
spende**

**Gemeindever-  
sammlung und  
Entwicklungs-  
perspektiven**

**St. Katharinen - Blick vom Andreaskirchturm**



## AN(GE)DACHT JAHRESLOSUNG 2012

**Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist  
in den Schwachen mächtig.  
2. Korinther 12,9**

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Ein neues Jahr beginnt. Wie ein leeres Blatt liegt es vor uns. Am Anfang braucht man Kraft und Hoffnung, um guten Mutes in das neue Jahr zu gehen. Da tut der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus gut, weil er zugleich entlastet und stärkt. Christus setzt sich für uns ein, Gott ist mit den Schwachen solidarisch, gerade dann, wenn es schwer wird.

Wir wissen nicht, was das kommende Jahr bringen wird, was morgen sein wird, trotz aller nötigen Planungen und

Überlegungen. Wir können damit aber leben, weil Gottes Kraft durch seinen Sohn in den Schwachen mächtig ist. Was für eine starke Hoffnung und ein großer Trost für gute und schlechte Tage: Das Evangelium vom Kreuz – Schwachpunkt der Welt – wird uns zur Kraft für das neue Jahr. Aus dieser Kraft können wir leben und handeln. Möge Sie Gott auf dem Weg durch das neue Jahr begleiten.

*Nikolaus Schneider*

Vorsitzender des Rates der EKD

## FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Unter dem Motto „**Licht verbindet Völker**“ bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP und der DPSG auch in diesem Jahr zu Weihnachten das Licht aus Bethlehem in unsere Stadt.

Das Licht, von einem Kind entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht, ist längst zu einem besonderen Symbol in der

Weihnachtszeit geworden. 1986 entstand im ORF-Landesstudio Oberösterreich der Gedanke, in der Geburtsgrötte Jesu ein kleines Licht zu entzünden und es den Menschen in der weiten Welt als Symbol des Friedens zu überreichen. Ein kleines Licht, eine kleine Flamme, die sich leicht ausblasen lässt. Entzündet an einem Ort, an dem sich Menschen immer wieder feindlich gegenüber stehen, an dem

## TELEFONNUMMERN

Pfarrer Werner Busch	Tel.: 48 27 74 70
Gemeindebüro Gabriele Eßmann	Tel.: 4 46 69
(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr <b>außer Mittwoch</b> )	Fax: 1 37 18
	Email: <a href="mailto:katharinen.bs.pfa@lk-bs.de">katharinen.bs.pfa@lk-bs.de</a>
Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker	Tel.: 05331/802-551/552
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider	Tel.: 0170/180 33 87
Diakon Siegfried Eßmann	Tel.: 4 46 69
Kirchenvögtin Olga Weigum	Tel.: 4 46 69
Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe von St. Pauli-Matthäus und St. Katharinen (Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)	Tel. 3 49 55 04
Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)	Fax: 33 82 45
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.: 23 86 60
	Tel.: 08 00 - 111 01 11

**DANKE** sagen wir den beiden Spendern für ihre Gaben zum Erntedank:  
**KONDITOREI-CAFÉ SÜßES LEBEN** und **GUTEN MORGEN BIOLADEN**

**Raabes gelobter Magenlikör**  
Probieren Sie den von Wilhelm Raabe gelobten Magenlikör „Stadtrath“  
in unseren Apotheken.

*Braunschweig, 5. Januar 1906*  
*Geliebtester lieber Herr!*  
*Mühsamvoll! Ich nehme alle*  
*Wünsche, mal „Stadtrath“ in Erfahrung*  
*zu machen, mal „Stadtrath“ zu probieren*  
*haben, aber gar nicht fassen können,*  
*da! „Stadtrath“ ist nicht bloß ein*  
*„Liquör“, sondern ein „Liquör“*  
*so beidseitig manchen. In*  
*Wien geliebter Gabe. In*  
*Wien wird „Stadtrath“*  
*W. Raabe*

**HAGENMARKT APOTHEKE**  
Hagenmarkt 19/20  
Tel. 0531-40 01 14  
[www.hagenmarkt.de](http://www.hagenmarkt.de)

**ALTSTADTMARKT APOTHEKE**  
Altstadtmarkt 13/14  
Tel. 0531-40 01 23  
[www.altstadtmarkt.de](http://www.altstadtmarkt.de)



Was Ihr wollt.

Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

**Carl Cissée**  
Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 8667676

## IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69  
Redaktion: W. Busch, C.- E. Hecker, E. Fay, S. Schulz-Klingner  
Gestaltung und Layout: S. Schulz-Klingner, E. Fay  
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8, 38126 Braunschweig

Unfriede herrscht. Sorgsam wird sie gehütet, weitergegeben und aufbewahrt. Sie strahlt Wärme und Licht aus in dieser dunklen Jahreszeit und zeigt uns, wie das Kleine und Schwache diese Welt verändern kann. Sie steht auch für die Hoffnung aller, dass eines Tages Frieden sein wird, dort in Bethlehem, Israel und Palästina und auf der ganzen Welt.

Seit 1994 wird die Aktion gemeinsam von allen Pfadfinderverbänden auch in Deutschland getragen.

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr bei Ihnen in der Katharinenkirche zu Gast sein zu dürfen.

**Die Aussendungsfeier wird am 11.12.2011, dem 3. Adventssonntag, um 15 Uhr** sein, zu der wir Sie, die Gemeinde St. Katharinen, ganz herzlich einladen. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen mit uns das kleine Licht aus Bethlehem begrüßen und empfangen werden.

*Für das Vorbereitungsteam*

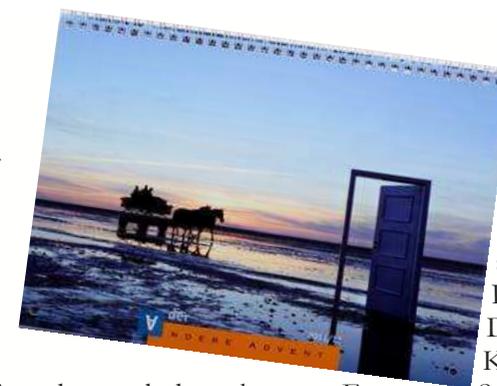
*Marita Pongratz,*

*Bezirkskuratin Elmbezirk DPSG*

**Es ist besser ein kleines Licht anzuzünden,  
als über die Dunkelheit zu Jammern (Konfuzius)**

## DER ANDERE ADVENT

*wenn  
gottes kind kommt  
von norden oder süden  
osten oder westen  
auf berge, in städte, ans  
meer  
dann wird es zeit  
die türen zu öffnen  
weit offen  
die herzenstür*



Zur Ruhe kommen, nachdenken, schmunkeln, meditieren – in diesem Jahr sind Texte von Paul Gerhardt, Dorothee Sölle, Konstantin Wecker, Eva Strittmatter und

Halten Sie mit uns Ausschau nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird! Der Kalender *Der Andere Advent* begleitet Sie dabei vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit berührenden Texten und Bildern.

vielen anderen mit dabei. **Ein Kalender kostet € 7,50** Erhältlich im Gemeindebüro von St. Katharinen

## CHORREISE DER KANTOREI NACH RIGA

Die Chorreise der Kantorei vom 14.-18. Oktober 2011 führte eine Gruppe von 50 Sängerinnen und Sängern und 12 Begleitpersonen unter der Leitung von LKMD Claus-Eduard Hecker nach Riga, Lettland.

Peteris Vilkašte, stellvertretender Kulturdirektor des Kulturzentrums in Jurmala, half uns sehr bereits bei der Organisation der Reise und kümmerte sich vor Ort rührend um uns, holte uns vom Flughafen ab und war jederzeit für alle Belange ansprechbar.

Untergebracht waren wir in

einem schönen Hotel am Ufer der Daugava, vom Restaurant im 9. Stock hatte man eine wunderschöne Aussicht auf die Skyline von Riga.

Während unseres Aufenthaltes waren drei Auftritte geplant. Samstagabend sangen wir in der Johanniskirche in Riga, Sonntagmittag zum Gottesdienst im Dom und Sonntagabend in der Kirche von Dubulti, einem Stadtteil von Jurmala. Das einstudierte Konzertprogramm umfasste Werke von Reger, Michel, Nystedt, Miskinis und Shaw. Einige Stücke benötigten Orgelbegleitung. So war es sehr spannend, drei unterschiedliche Orgeln und drei verschiedene Organistinnen zu erleben!

In Dubulti wurde unser Programm be-

reichert durch den Auftritt der lettischen Chöre „Vaivari“ (Chor des Kulturzentrums Jurmala) und „Vivat“ (Riga) unter der Leitung von Inara Freimane. Gemeinsam mit den beiden Chören sangen wir zwei Stücke aus unserem Programm. Das von Inara sehr leidenschaftlich dirigierte „Deo dicamus gratias“ wird uns sicher noch lange in Erinnerung sein!



Der gemeinsame Abend mit den beiden Chören im Kaffeehaus Dukats wird allen unvergessen bleiben. Zusammen wurde ge-

sen, gesungen und getanzt, begleitet von Marko, dem Akkordeonspieler – ein Highlight der Reise! Die wunderschönen Stimmen der lettischen Chöre, ihre Herzlichkeit und Fröhlichkeit beim gemeinsamen Singen von lettischen Volksliedern waren ein Erlebnis! Den Abschluss der Reise bildete der Besuch von Schloss Rundale in der Nähe von Bauska, wo wir nach einer Führung durch das Schloss den Versailles nachempfundenen Garten bewundern konnten.

Jede Chorreise ist ein besonderes Erlebnis, so auch diese – und wir freuen uns schon auf ein neues Ziel in zwei Jahren.

*Gabi Kaufmann* Kantorei an St. Katharinen

## DIE 68ER - AUFBRUCH ZUR FREIHEIT?

„Mit einer so regen Diskussion habe ich nicht gerechnet!“ freute sich eine der Referentinnen über ihre Erfahrung am *Mittwoch-Nachmittag in St. Katharinen*. Eine Gruppe von Studierenden des Historischen Seminars hat am 5. Oktober einen Teil ihrer Recherche-Ergebnisse im Auditorium unseres Mittwochs-Treffs präsentiert. Das Thema erregt bis heute die Gemüter. Die sogenannten 68er „wollten doch nur provozieren!“ vermutet manch einer rückblickend. Ist das schon die ganze Wirklichkeit?



Die Referentengruppe brachte ihre professionelle Darbietung mit einer Mischung aus spürbarer Aufregung und engagiertem Vortrag. In Kurzreferaten und Filmeinspielungen kam Interessantes und z.T. wenig Bekanntes zu Tage. Neben den weltpolitischen Hintergründen standen die regionalen und lokalen Ereignisse („Rote-Punkt“-Aktion in Hannover; Mensa-Boycott in Braunschweig). Das Interesse bei den Hörern war groß, auch kritische

Anfragen wurden geäußert. Dozent Dr. Klaus Latzel vom Historischen Seminar hat den abwechslungsreichen Vortrag mit vertiefenden Anmerkungen ergänzt.

*Theologischer Gedankensplitter*: Dass der Aufbruch in die Freiheit ein problematischer Vorgang ist, kann man schon dem konfliktgeladenen Erzählweg des Buches Exodus ablesen. Das 2. Mosebuch bietet höchst interessante Parallelen und gibt gerade im Blick auf das Freiheitsthema viel zu denken. Z. B. Mose selber: am Anfang war er von jugendlichem Idealismus und fanatischem Zorn getrieben; nach Krise und Zerbruch wurde gerade er für das große und verheißungsvolle Projekt der Befreiung seines Volkes eine brauchbare Persönlichkeit...

*Pfr. Werner Busch*



Foto: Werner Busch, Sinje Rückling, Philipp Hoffrichter, Kathy Kruck, Melanie Quast, Karolin Isermann, Michaela Lange, Dominic Wilhelms

## „MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -

Der Braunschweiger Dom St. Blasii und die Kirchengemeinde St. Katharinen verantworten seit Jahren ein gemeinsames Angebot am Mittwoch-Nachmittag. Wer Interesse hat am gesellschaftlichen Leben und offen ist für theologische und kulturelle Themen, kann bei uns Bildung und Kontaktpflege gut miteinander verknüpfen.

Immer wieder gibt es in Form von Reiseberichten und ähnlichem Interessantes aus aller Welt, gelegentliche Tagesausflüge runden das Angebot ab. Wir freuen uns, dass wir immer wieder kompetente Referenten gewinnen können, die zu unserem abwechslungsreichen und interessanten Programm entscheidend beitragen. Gewiss ist auch etwas für Sie dabei!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorbereitungsteams *Pfr. Werner Busch & Dompfr. Christian Kohn*

**23. November:** In memoriam: libertas! Rückblick und Einsichten zu einem Kernthema des Protestantismus. Pfr. Werner Busch

**30. November:** Ein Nachmittag zum Advent mit der Domsingschule. Dompfr. Christian Kohn

**7. Dezember:** Literarisches zu Weihnachten und Musik. Gestaltung: Frau Evans / Andacht: Pfr. Werner Busch

**14. Dezember: Weihnachtsfeier.** Gestaltung: LKMD Claus-Eduard Hecker, Dompfr. Christian Kohn, Pfr. Werner Busch

**11. Januar:** Die Heiligen Drei Könige. Gestaltung: Frau Lagershausen / Andacht: Pfr. Werner Busch

**18. Januar:** Interessantes aus aller Welt: Alaska - ein Reisebericht. Gestaltung: Herr Plagge / Andacht: Dompfr. Christian Kohn

**25. Januar:** Ortstermin: Kirchenbesichtigung von St. Matthäus und St. Pauli

**1. Februar:** Spiritualität: Erneuerung der Kirche durch Gebet. Gestaltung und Andacht: Pfr.i.R. Dr. Hansgünter Ludewig



**8. Februar:** Interessantes aus aller Welt: "New York, New York!" - ein Reisebericht. Gestaltung: Herr Sievert / Andacht: Pfr. Werner Busch

**15. Februar:** Von Eden und anderen Gärten. Gestaltung: Frau Evans / Andacht: Dompfr. Christian Kohn

## UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 520 60 410)  
- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

## WEIHNACHTSKONZERT „JAUCHZET, FROHLOCKET!“

Zu einem festlich fröhlichen Weihnachtskonzert lädt die Kantorei an St. Katharinen am **18. Dezember, 18.00 Uhr**, in die St. Katharinen-Kirche ein.

Auf dem Programm steht ein Werk Johann S. Bachs, nämlich seine 1. Kantate aus dem Weihnachtsoratorium „Jauchzet, frohlocket“. Darüberhinaus erklingen zwei Werke, die zumindest in St. Katharinen in Braunschweig erstmalig zu hören sind: Homilius' Kantate „Ergreift die Psalter“ und Mendelssohns Kantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.

Gottfried August Homilius wurde 1714 geboren, war Jura-Student in Leipzig und Schüler Johann S. Bachs. 1742 trat er die Stelle als Organist der Frauen-Kirche in Dresden an, 1755 die des Kreuz-Kantors in Dresden. In der Zeit als Kreuz-Kantor komponierte er die Adventskantate „Ergreift die Psalter“. Ein besonderes Merkmal dieser Kantate ist die ungewöhnliche Anlage des doppelchörigen Eingangs-Chores, der von der Katharinen-Kantorei und dem Solistenquartett

musiziert werden wird. Herrscht hier und im Weihnachtsoratorium barocke Klangpracht, so gestaltet Mendelssohn seine in Rom 1830 komponierte Kantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ mit den Mitteln eines großen romantischen Orchesters und verleiht dadurch dem Luther-Lied neue farbige Facetten.

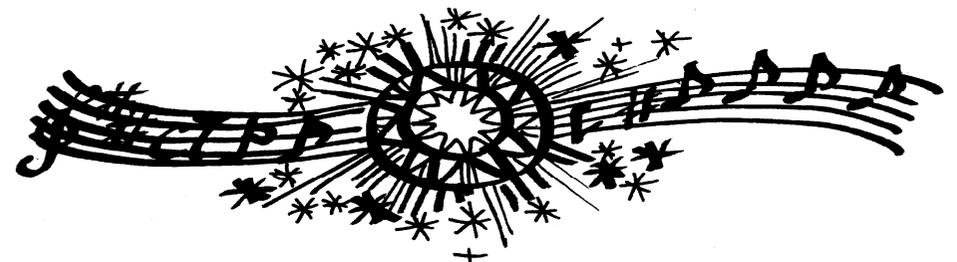
Als Solisten wirken mit: Irmgard Weber (Sopran), Kathrin Hildebrandt (Alt), Björn Christian Kuhn (Tenor), Henryk Böhm (Bass) sowie das Kammerorchester an St. Katharinen, das aus Musikstudenten von verschiedenen Musikhochschulen Deutschlands besteht.

Karten gibt es im Vorverkauf über ticket-online, bei Musikalien-Bartels und ab 17.00 Uhr an der Abendkasse in St. Katharinen.

Die Katharinen-Kantorei und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

*Claus-Eduard Hecker*

Landeskirchenmusikdirektor



## MUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT

So., 18. Dezember, 18.00 Uhr:

### Weihnachtskonzert

#### „Jauchzet, frohlocket“

Johann S. Bach: Weihnachtsoratorium  
(Kantate Nr. 1: „Jauchzet, frohlocket“)

Felix Mendelssohn Bartholdy:

„Vom Himmel hoch“

Gottfried August Homilius: „Ergreifet  
die Psalter, ihr christlichen Chöre“

Irmgard Weber (Sopran)

Kathrin Hildebrandt (Alt)

Björn Christian Kuhn (Tenor)

Henryk Böhm (Bass)

Kantorei und Kammerorchester an St.  
Katharinen

Leitung: Claus-Eduard Hecker

Do., 22. Dezember, 18.00 Uhr:

### Weihnachtssingen

Gemeinde, Kantorei und Posaunen-  
chor an St. Katharinen

Leitung: Wolfgang Bretschneider,  
Claus-Eduard Hecker

So., 25. Dezember, 10.05 Uhr:

(1. Weihnachtsfeiertag)

### Johann S. Bach:

Weihnachtsoratorium 2. Kantate

„Und es waren Hirten in derselben  
Gegend“

Kantorei und Orchester an  
St. Katharinen

Leitung: Claus-Eduard Hecker



## VORSCHAU - MUSIK IN ST.KATHARINEN

So., 15. Januar 2012, 11.30 Uhr:

### Kammermusik-Matinee

„Dancing Tongue“

SchülerInnen der

Städt. Musikschule Braunschweig

Leitung: Annette Berryman

So., 5. Februar 2012, 11:30 Uhr:

### Kammermusik-Matinee

Werke von Johann N. Hummel, Wi-  
told Lutoslawski und Philippe Gaubert

Victoria Romann (Flöte)

Christiane Hecker (Oboe)

Hauke Siewertsen (Violoncello)

Wanda Albota (Klavier)

Sa., 11. Februar 2012, 18:30 Uhr:

### Bauernfrühstück und

### Bauernkantate

Kulinarische und musikalische

Genüsse mit Johann S. Bachs

„Bauernkantate“

Großer Gemeindesaal

Irmgard Weber (Sopran)

Henryk Böhm (Bass)

Ein Kammerorchester

Leitung: Claus-Eduard Hecker

Eine Benefizveranstaltung des

„Freundeskreises zur Förderung der

Kirchenmusik an St. Katharinen“ für

die Kirchenmusik an St. Katharinen.

Evangeliums und wollen unsere Mit-  
bürgerinnen und Mitbürger sowie die  
Gäste Braunschweigs für ein Leben  
des Glaubens, der Liebe und der Hoff-  
nung gewinnen; wir wollen sie darin  
unterstützen und ebenso von ihnen  
lernen.

### Entwicklungsperspektiven

Innerhalb der kommenden 10 Jah-  
re möchten wir die Anziehungs-  
kraft von St. Katharinen weiter gesteigert haben. Dazu sollen der Gemeinde  
und den Menschen am Hagenmarkt  
mehr Möglichkeiten gegeben wer-  
den, den christlichen Glauben in einer  
einladenden und inspirierenden  
Umgebung zu erleben und zu gestalten.

Das innerstädtische Umfeld mit der  
Nähe zur Universität und die besonde-  
re Mitgliederstruktur unserer Kirchen-  
gemeinde nehmen wir als Herausfor-  
derung an. Hierbei erachten wir fol-  
gende Bereiche unseres Gemeinde-  
lebens für prägend und wollen sie wei-  
terentwickeln und profilieren:

- Lebendige Gottesdienst- und Predigttradition
- Vielfältige Kirchenmusik (Landeskirchenmusikdirektor, Kantorei, Posaunenchor, Konzerte, Orgelschule)
- anspruchsvolle kirchliche Bildungsarbeit für Erwachsene
- seelsorgerliche Begegnung, Biographie-sensible Beratung

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 1. Adventssonntag ( 27. Novem-  
ber 2011) findet im Anschluss an den  
Gottesdienst (10.05 Uhr) eine **Ge-  
meindeversammlung** im Großen  
Saal statt. Alle Gemeindeglieder und  
Freunde unserer Kirchengemeinde St.  
Katharinen sind herzlich dazu eingela-  
den! Neben Informationen aus der Ar-  
beit des Kirchenvorstandes und aus  
dem Gemeindeleben besteht an diesem  
Tag für Sie die Möglichkeit, darüber  
mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes  
und dem Pfarrer direkt ins Gespräch  
zu kommen. Sie können Anfragen stel-  
len, Vorschläge machen und Themen  
ins Gespräch bringen. Wir möchten

damit das evangelische „Priestertum  
aller Getauften“ in unserer Kircheng-  
emeinde fördern; die kirchenrechtlich  
vorgesehene Möglichkeit einer Ge-  
meindeversammlung bietet Ihnen einen  
hervorragenden Weg, sich direkt  
zu informieren und an den aktuellen  
Meinungsbildungsprozessen in unserer  
Kirchengemeinde aktiv mitzuwirken.  
Wir bitten Sie, von dieser Möglichkeit  
Gebrauch zu machen und laden Sie  
nochmals herzlich ein. Ein kleiner Im-  
biss wird gereicht.  
Mit vielen Grüßen auch im Namen des  
Kirchenvorstandes

*Ihr Pfr. Werner Busch*

# ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN FÜR ST. KATHARINEN AM HAGENMARKT

Seit einigen Jahren sind kirchliche Einrichtungen und Kirchengemeinden dabei, sich, ihre Arbeit und ihre Angebote mit Hilfe von „Leitbildern“ zu beschreiben und z. T. auch neu zu strukturieren. Es ist durchaus umstritten, wieweit dieses Instrument aus Organisationsentwicklung und Management sich auch für Kirchengemeinden eignet. Nach einer über Monate gehenden professionellen Gemeindeberatung (noch zu Pfr. Vahrmeyers Zeiten) und weiteren Gesprächen hat der Kirchenvorstand sich nun auf eigenständige Weise einem solchen Vorhaben angenähert. Das vorläufige und gewiß noch unfertige Ergebnis legen wir Ihnen hier als „Entwicklungsperspektiven für St. Katharinen am Hagenmarkt“ vor. Es ging uns bei der Erarbeitung nicht um Originalität, erst recht nicht um ein

„Neuerfinden“ unserer Kirchengemeinde. Wir wollen vielmehr mit authentischen Formulierungen beschreiben, welche Prägung wir haben, welche Schwerpunkte wir setzen und setzen möchten. Dabei soll deutlich werden, was uns aus jetziger Sicht für die kommenden Jahre wichtig erscheint und in welche Richtung wir mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder und Freunde von St. Katharinen gerne weiterdenken und weitergehen möchten.

Somit legen wir Ihnen den bisherigen Entwurf hier vor. Er wird auch Thema der **Gemeindeversammlung am 27. November 2011** sein. Es besteht also die Möglichkeit und unsererseits auch die Absicht, hierüber mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir sind gespannt zu erfahren, was Sie darüber denken. *Ihr Pfr. Werner Busch*

## Basis und Berufung

„Einen anderen Grund kann niemand legen außer den, der gelegt ist: Jesus Christus.“ (1. Kor 3,11)

Das Wort Gottes, wie es uns in der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments gegeben und in den Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt wird, ist für uns das Fundament der Kirche und unseres Glaubens.

Im Vertrauen auf Christus lassen wir

uns deshalb in der Gestaltung unseres Gemeindelebens vom Evangelium anregen, stärken und leiten. So folgen wir der Berufung, die Christus seiner Kirche und durch die Taufe allen Gläubenden gibt.

Dabei wissen wir als traditionsreiche Gemeinde mit der mittelalterlichen St. Katharinen-Kirche in der Braunschweiger Innenstadt um unsere Verantwortung für die Menschen in unserem Umfeld. Wir glauben an die befreiende und versöhnende Kraft des

# ANFÄNGER-GRUPPE POSAUNENCHOR

Seit 1996 besteht der Posaunenchor an St. Katharinen. Ab Februar 2012 wird Interessenten die Möglichkeit geboten, Trompete und Posaune „von der Pike auf“ zu lernen. Der Unterricht wird gemeinsam von Steffen Hollung, dem Instrumentallehrer des Posaunenwerkes unserer Landeskirche und Friedemann Schulz-Klingner angeboten. Die Instrumente werden im ersten Jahr vom Posaunenwerk und der Katharinenengemeinde gestellt. Hierfür und für den wöchentlichen Unterricht fallen pro Teilnehmer Gebühren in Höhe von 10 Euro pro Monat an. Jung und Alt sind herzlich willkommen (Mindestalter: 9 Jahre).



**Informationsabend: Donnerstag, den 19. Januar 2012 um 19 Uhr** im Großen Saal. Noch Fragen? Rufen Sie Steffen Hollung unter 0511/16575197 an oder schreiben Sie ihm eine E-Mail: [hollung@posaunenwerk-braunschweig.de](mailto:hollung@posaunenwerk-braunschweig.de).

Wenn Sie rechtzeitig an den Info-Abend erinnert werden möchten, nehmen Sie vorher Kontakt zu uns auf. Informationen können Sie auch bei unserem Posaunenchorleiter Herrn Wolfgang Bretschneider und Pfarrer Werner Busch erhalten. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

## FREUD UND LEID

### Getauft wurden:

Lina Bechtold  
Laura Dettling  
Thorben Stauber  
Malte Stauber

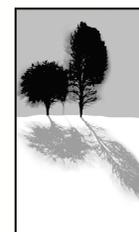
Wir begrüßen die Getauften herzlich in unserer Mitte!

### Getraut wurden:

Jan Martin Hecker und Géraldine, geb. Mulko

### Goldene Hochzeit begingen:

Ehepaar Hauner



### Ehepaar Luthle

Wir wünschen den Ehepaaren für ihr gemeinsames Leben Gottes Segen.

### Kirchlich bestattet wurden:

Ruth Hartwich, geb. Heyer

Karl-Heinz Sander

Hannelore Barth, geb. Ausmeier

Wir wünschen allen Trauernden Gottes Segen und Kraft aus der Gewißheit der Auferstehung!

## GOTTESDIENSTE

November 2011

**So., 20.11. (Ewigkeitssonntag),  
10.05 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst  
mit Gedenken an die Verstorbenen des  
vergangenen Kirchenjahres und der  
Kantorei, Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 27.11. (1. Advent),  
10.05 Uhr:** Gottesdienst, Pfr. W.  
Busch, anschließend Gemeindever-  
sammlung im Großen Gemeindesaal

Dezember 2011

**So., 4. 12. (2. Advent),  
10.05 Uhr:** Hochschulgottesdienst  
Pi-Cantus-Chor der Ev.  
Studierendengemeinde un-  
ter der Leitung von Carsten  
Wienecke,  
Bürgerpredigt: Prof. Dr.  
Udo Peil

anschließend wird zum gemeinsamen  
Essen in den Gemeindesaal herzlich  
eingeladen!

**So., 11.12. (3. Advent),  
10.05 Uhr:** Gottesdienst mit neuem  
geistlichen Liedgut  
Gestaltung: Konfirmanden und Eltern  
Predigt: Pfr. W. Busch

**15.00 Uhr:** Aussendungsfeier für das  
Friedenslicht aus Bethlehem

**So., 18.12. (4. Advent),  
10.05 Uhr:**  
Abendmahls-  
gottesdienst,  
Predigt: Pfr. W.  
Busch



**Sa., 24.12. (Heiliger Abend),  
16.30 Uhr:** Christvesper  
Posaunenchor an St. Katharinen unter  
der Leitung von Kantor Wolfgang  
Bretschneider  
Festpredigt: Pfr. W. Busch

**18 Uhr:** Christvesper  
Kantorei an St. Katharinen unter der  
Leitung von LKMD Claus-Eduard  
Hecker  
Festpredigt: Pfr. W. Busch

**23 Uhr:** Musikalische Christnacht  
Musik: Familie Hecker  
Lesungen und Meditation:  
Pfr. W. Busch

**So., 25.12. (1. Weihnachtstag),  
10.05 Uhr:**  
Festgottesdienst mit Aufführung der  
2. Kantate des Weihnachtsoratoriums  
von Johann Sebastian Bach  
Kantorei und das Orchester an  
St. Katharinen unter der Leitung von  
LKMD Claus-Eduard Hecker,  
Festpredigt: Pfr. W. Busch

**Mo., 26.12. (2. Weihnachtstag),  
17.05 Uhr:**  
Festgottesdienst mit Weihnachtslie-  
dern, Pfr. i.R. J. Vahrmeyer

**Sa., 31.12. (Altjahrsabend),  
18 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst,  
Predigt: Pfr. W. Busch

## GOTTESDIENSTE

„... aber die Musica ...“

Die schöne Empfehlung des Rates der EKD, das Jahr 2012 als ein Schwer-  
punktjahr für die (Kirchen-)Musik zu gestalten, greifen wir an St. Katharinen  
sehr gerne auf. Aus Bibel und Gesangbuch lassen wir uns in unseren Gottes-  
diensten den Ton geben und stimmen mit Psalmen, Chorälen und Liedern in  
das Jubeln und Danken, aber auch in das Bitten und Klagen ein. Denn so viel-  
fältig wie das Leben muss auch das Singen und Predigen sein. Wir laden Sie  
herzlich ein, jeweils sonntags mit uns Ihre Stimme zu erheben!

*Werner Busch, Claus-Eduard Hecker, Wolfgang Bretschneider*

Januar 2012

**So., 1.1. (Neujahr),  
17.05 Uhr:** Gottesdienst mit Lesungen  
und Musik.  
Liturgie: Pfr. W. Busch

**So., 8.1. (1. So. n. Epiphantias),  
10.05 Uhr:** „Von guten Mächten wun-  
derbar geborgen“ (Dietrich Bonhoefer),  
Gestaltung: Konfirmanden und  
Eltern, Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 15.1. (2. So. n. Epiphantias),  
10.05 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst  
„Wie schön leuchtet der Morgen-  
stern“ (EG 70)  
Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 22.1. (3. So. n. Epiphantias),  
10.05 Uhr:** „Nun jauchzt dem Herren  
alle Welt!“ (EG 288),  
Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 29.1. (letzter So. n. Epiphantias),  
17.05 Uhr:** Lichtquelle(n) (Psalm 36)  
mit Liedern aus Taizé  
Predigt: Pfr. W. Busch

Februar 2012

**So., 5.2. (Septuagesimae),  
10.05 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst,  
Posaunenchor an St. Katharinen unter

der Leitung von Kantor Wolfgang  
Bretschneider, Predigt: Pfr. N.N.

**So., 12.2. (Sexagesimae),  
10.05 Uhr:** Gottesdienst  
„Wenn unser Glaube nicht mehr als  
ein Standpunkt ist“, Kantorei an St.  
Katharinen unter der Leitung von  
LKMD Claus-Eduard Hecker, Gestal-  
tung: Konfirmanden und Eltern  
Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 19.2. (Estomihi),  
10.05 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst,  
„... ich wäre wie ein tönendes Erz und  
eine klingende Schelle“ (1. Korinther  
13), Predigt: Pfr. W. Busch

**So., 26.2. (Invocavit),  
17.05 Uhr:** „Zuflucht wirst du haben  
unter seinen Flügeln“ (Psalm 91)  
Mit Liedern aus Taizé  
Predigt: Pfr. W. Busch

März 2012

**So., 4.3. (Reminiscere),  
10.05 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst  
„... ein Lied von meinem Freund“  
(Jesaja 5)  
Predigt: Pfr. Werner Busch